



Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 24.03.2020:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#) sowie [ukrinform](#), [tass](#), [sputnik](#) und [ria.ru](#)

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Telegram-Kanal des Außenministeriums der DVR: **Das Format der Sitzungen der Kontaktgruppe und der Arbeitsgruppen zur Regelung des Konflikts im Donbass wurde zeitweilig verändert**

Im Zusammenhang mit der angespannten epidemiologischen Situation und der Einführung von Maßnahmen zur Beschränkung des Überschreitens von Staatsgrenzen haben die Seiten und die Mediatoren des Minsker Prozesses entschieden, die Sitzung der Kontaktgruppe und der Arbeitsgruppen im Rahmen von Videokonferenzen durchzuführen.

Die Treffen im Online-Format werden nach folgendem Zeitplan erfolgen:

- Dienstag, 24. März finden Videokonferenzen der Gruppen zu politischen Fragen und Fragen der Sicherheit statt;
- Mittwoch, den 25. März, finden Videokonferenzen der Gruppe zu ökonomischen und humanitären Fragen statt;
- Donnerstag, den 26. März, findet eine Videokonferenz der Kontaktgruppe statt.

Telegram-Kanal des Außenministeriums der DVR: Die für heute angesetzte Videokonferenz der Arbeitsgruppe zu politischen Fragen fand nicht statt, weil der Gesundheitszustand der Vertreter Kiews nicht zufriedenstellend ist.

Ein neues Datum der Sitzung der Gruppe im Online-Format wird bekannt gegeben, wenn die Seiten des Verhandlungsprozesses dazu eine Vereinbarung getroffen haben.

Dan-news.info: Der Vertreter der DVR in der Minsker Untergruppe zu Fragen der Sicherheit Alexej Nikonorow hat bei der Sitzung der Untergruppe zu Fragen der Sicherheit zwei neue Varianten für Abschnitte zur Trennung von Kräften und Mitteln vorgeschlagen. Dies teilt die Vertretung der DVR im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination des Regimes der Feueinstellung mit. „Alexej Nikonorow hat zwei zusätzliche alternative Varianten für Abschnitte zur Abzug südlich von Donezk vorgeschlagen, der Vertreter der LVR hat auch zwei zusätzliche Abschnitte eingebracht“, heißt es in der Mitteilung.

Es wird erläutert, dass die Vertreter Kiews keinerlei konstruktive Änderungen in ihre vorhergehenden Vorschläge eingebracht haben und keine alternativen Örtlichkeiten vorgestellt haben, was den Verhandlungsprozess erheblich erschwert.

„Die ukrainische Seite verzögert den Prozess der Festlegung von Örtlichkeiten für den Abzug, lehnt alle Vorschläge der Republiken ab und hat auf offensichtlich für uns ungünstigen Grenzen von Abschnitten bestanden“, zitiert die Vertretung Nikonorow.